

MANPOWERGROUP ARBEITSMARKT- BAROMETER

UNTERNEHMEN IN ÖSTERREICH MELDEN EIN
GEDÄMPFTES WACHSTUM DES
ARBEITSMARKTES FÜR DAS 3. QUARTAL 2022



EXECUTIVE SUMMARY

In der aktuellen Ausgabe des ManpowerGroup (NYSE-MAN) Arbeitsmarktbarometers wurden mehr als 40.000 Unternehmen in 40 Ländern - 512 davon in Österreich - befragt: "Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Gesamtbeschäftigung an Ihrem Standort im dritten Quartal 2022 gegenüber dem laufenden Quartal verändern?"

Mit einem **Netto-Beschäftigungsausblick von +17%** prognostizieren die befragten Unternehmen in Österreich einen gedämpften Ausblick auf das kommende Quartal. Die Einstimmungsstimmung für das 3. Quartal sinkt dabei deutlich um 12 Prozentpunkte im Vergleich zum 2. Quartal 2022. Betrachtet man die Ergebnisse für ganz Österreich, sind die Erwartungen dennoch durchwegs positiv. Salzburg (+25%), Wien (+21%) und Tirol (+20%) sind dabei hervorzuheben.

In allen elf untersuchten **Branchen** prognostizieren die befragten Arbeitgeber:innen in Österreich für das kommende Quartal einen Anstieg der Beschäftigungszahlen, angeführt von den Wirtschaftssektoren Gastronomie & Hotellerie (+35%), gefolgt von der Informations- und Kommunikationsbranche (+31%) und dem Sektor Banken & Finanzwesen, Versicherungen & Immobilien (+28%).

Der **Fachkräftemangel** steigt global gesehen weiter an und liegt bei 74%. In Österreich melden **76%** der Unternehmen Schwierigkeiten, die offenen Positionen zu besetzen, allen voran der Groß- und Einzelhandel sowie die Gastronomie & Hotellerie. IT-Kenntnisse sowie Produktions-Know How sind dabei besonders gefragt, neben Soft Skills wie Resilienz & Anpassungsfähigkeit sowie Verantwortungsbewusstsein & Verlässlichkeit.

INHALT

NETTO-BESCHÄFTIGUNGS-AUSBLICK Q3/2022 ÖSTERREICH
VERGLEICH NACH WIRTSCHAFTSSEKTOREN, BUNDESLÄNDERN UND UNTERNEHMENSGRÖSSEN
NETTO-BESCHÄFTIGUNGS-AUSBLICK Q3/2022: GLOBALE ERGEBNISSE
FACHKRÄFTEMANGEL & TOP SKILLS IN ÖSTERREICH: DETAIL-ERGEBNISSE PRO BRANCHE
FACHKRÄFTEMANGEL: GLOBALER ÜBERBLICK
ÜBER DAS MANPOWERGROUP ARBEITSMARKTBAROMETER





ARBEITSMARKT-TRENDS & HERAUSFORDERUNGEN



Die Trends sind nicht neu, sondern besitzen eine neue Dringlichkeit

Die Erholung der Arbeitsmärkte nach der Pandemie ist geprägt von hoher Nachfrage nach Fachkräften – ein steigender Fachkräftemangel und eine je nach Arbeitsmarkt unterschiedliche Entwicklung der Arbeitslosigkeit und generellen Erwerbstätigkeit. Das ungleichmäßige Wirtschaftswachstum setzt sich fort, wobei sich einige Märkte gut erholen, während andere aufgrund von Covid-Varianten, Lockdowns und Herausforderungen in der Lieferkette hinterherhinken.

1 von 5
Organisationen global haben sie Schwierigkeiten, Tech-Jobs zu besetzen.

ManpowerGroup:
Great Realization 2022

5 Millionen Jobs
könnten durch eine Verschiebung der Arbeitsteilung zwischen Mensch und Maschine verdrängt werden, wobei dies durch 97 Millionen neue Jobs, die voraussichtlich entstehen werden, mehr als ausgeglichen wird.

WEF: 2021 Future of Jobs Report

81% der Mitarbeiter:innen erwarten Schulungsprogramme, die dazu beitragen, die Fähigkeiten auf dem neuesten Stand zu halten.

2021: Edelman Trust Barometer:
The Belief Driven Employee



AUSBLICK Q3/2022 ÖSTERREICH:

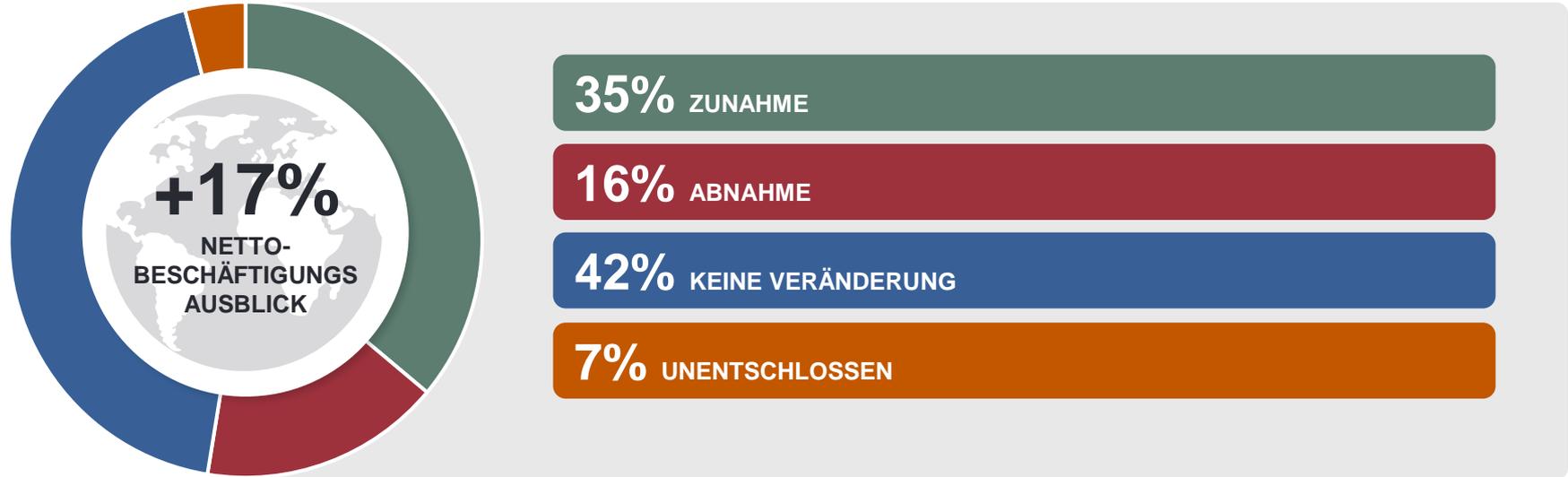
Österreichs Unternehmen
prognostizieren ein
gedämpftes Wachstum
des Arbeitsmarktes



512 Arbeitgeber:innen wurden im April 2022 befragt: "Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Gesamtbeschäftigung an Ihrem Standort im dritten Quartal 2022 gegenüber dem laufenden Quartal verändern?"

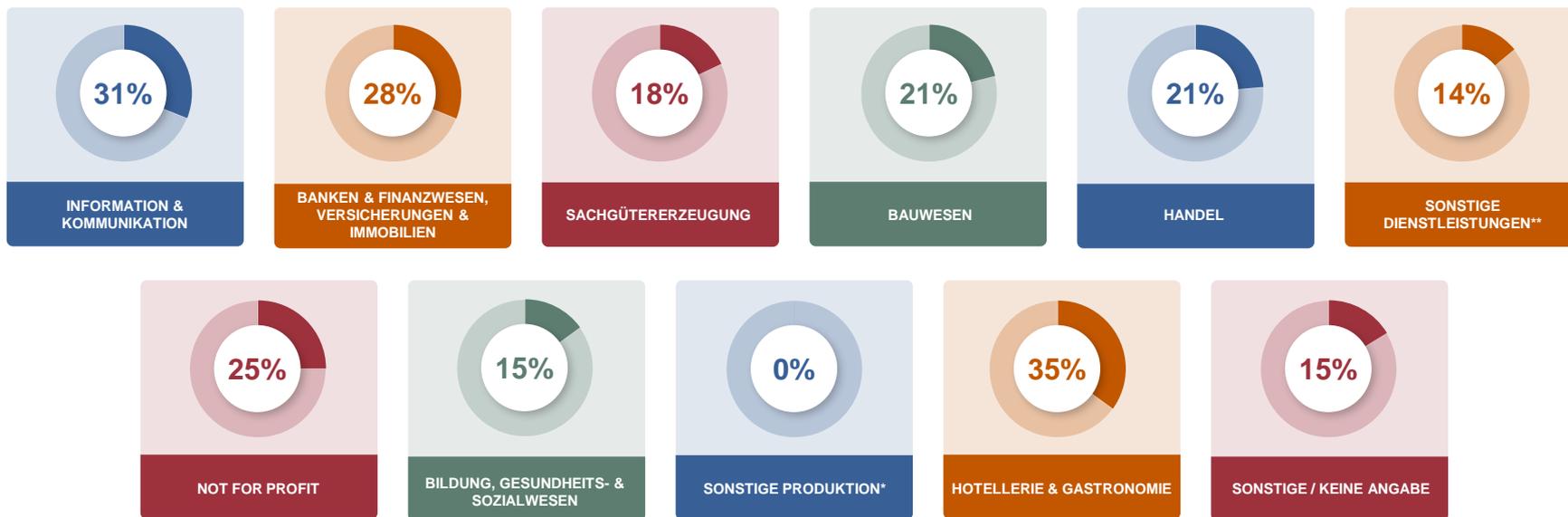
Netto-Beschäftigungsausblick Juli bis September 2022 - Österreich

In der aktuellen Ausgabe der ManpowerGroup-Umfrage zum Beschäftigungsausblick haben 512 Unternehmen in Österreich teilgenommen. Die österreichischen Arbeitgeber:innen erwarten einen Anstieg der Beschäftigungszahlen von Juli bis September und melden einen saisonal bereinigten Netto-Beschäftigungsausblick von +17%. Die Einstellungsabsichten steigen im Jahresvergleich, fallen jedoch im Quartalsvergleich schwächer aus (+5 % bzw. -12 %).



Vergleich nach Wirtschaftssektoren - Österreich

In allen elf untersuchten Branchen prognostizieren die befragten Arbeitgeber:innen in Österreich für das kommende Quartal einen Anstieg der Beschäftigtenzahlen, angeführt von den Wirtschaftssektoren Gastronomie & Hotellerie (+35%), gefolgt von der Informations- und Kommunikationsbranche (+31%) und dem Sektor Banken & Finanzwesen, Versicherungen & Immobilien (+28%). Trotz dieser positiven Entwicklungen ist besonders in der Sachgütererzeugung und sonstigen Produktion der Rückgang mit minus 19 bzw. minus 29 Prozentpunkten im Vergleich zum 2. Quartal 2022 deutlich.

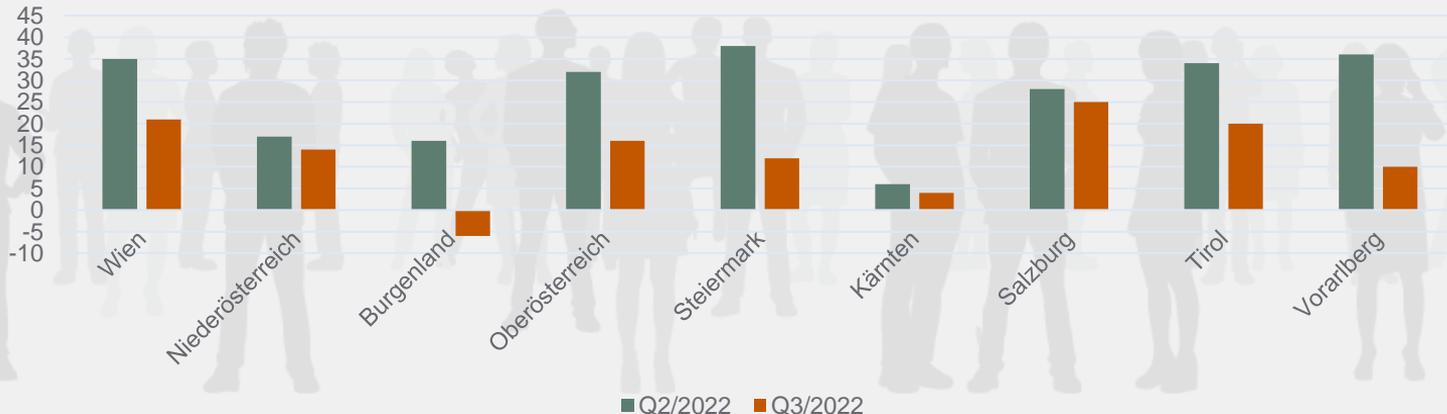


*Beinhaltet: z.B.: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; Bergbau; Energieversorgung; Wasserversorgung & Abfallentsorgung.

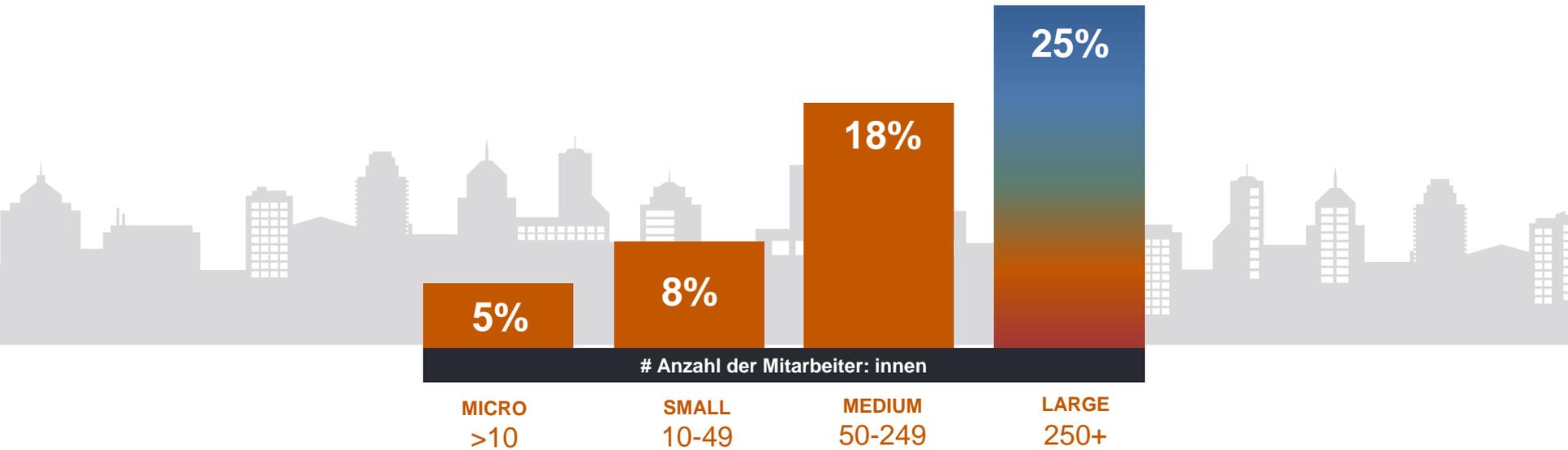
**Beinhaltet: z.B.: Freiberufliche & technische Dienstleistungen; Sonstige & sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen.

Arbeitgeber:innen in Österreich melden ein gedämpftes Wachstum für das 3. Quartal 2022

Betrachtet man die Ergebnisse für ganz Österreich, sind die Erwartungen durchwegs positiv. Salzburg (+25%), Wien (+21%) und Tirol (+20%) sind dabei hervorzuheben. Hier liegen die Ergebnisse über dem österreichischen Gesamtwert von +17%. Der deutlichste Rückgang im Vergleich zum 2. Quartal 2022 ist dabei mit minus 26% in der Steiermark zu erwarten - der Ausblick beträgt hier +12%. Das Schlusslicht mit +4% bzw. -1% bilden wie auch im vorherigen Quartal Kärnten und Burgenland - die Erwartungen bleiben hier weiter niedrig und liegen weit hinter dem österreichweiten Ergebnis zurück.



Große Unternehmen prognostizieren den besten Ausblick in Österreich





AUSBLICK Q3/2022 GLOBAL:

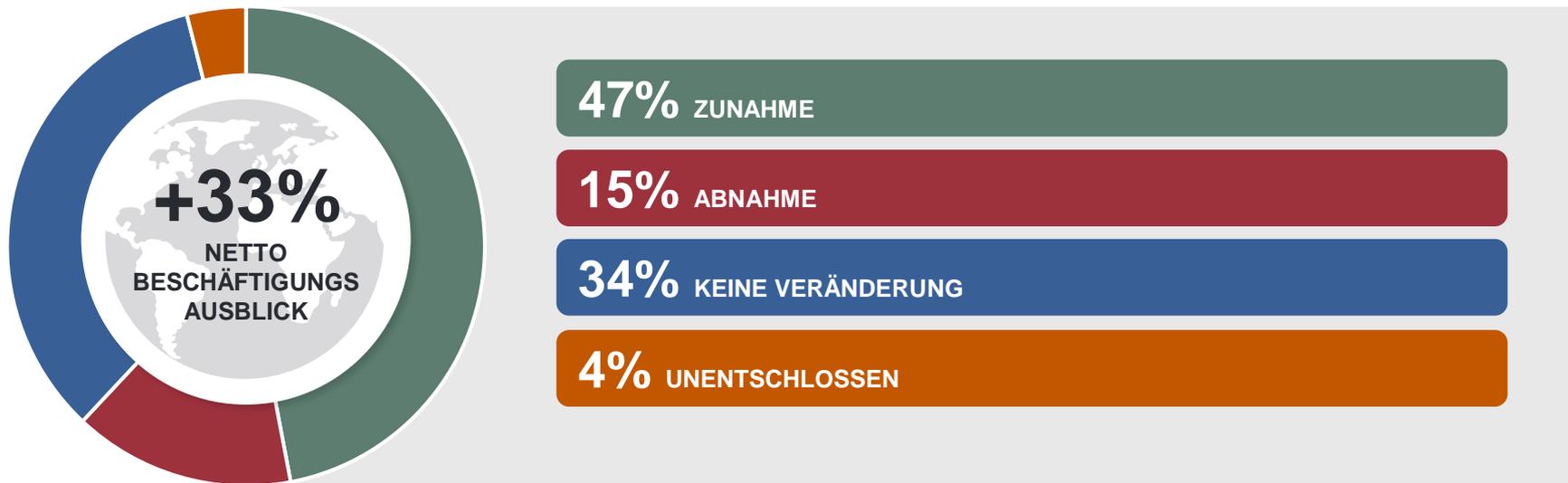
Der Ausblick fällt in allen
40 Ländern, mit Ausnahme
von Griechenland,
wieder positiv aus.



In dieser Ausgabe des ManpowerGroup
Arbeitsmarktbarometers wurden mehr als
40.000 Unternehmen in 40 Ländern befragt.

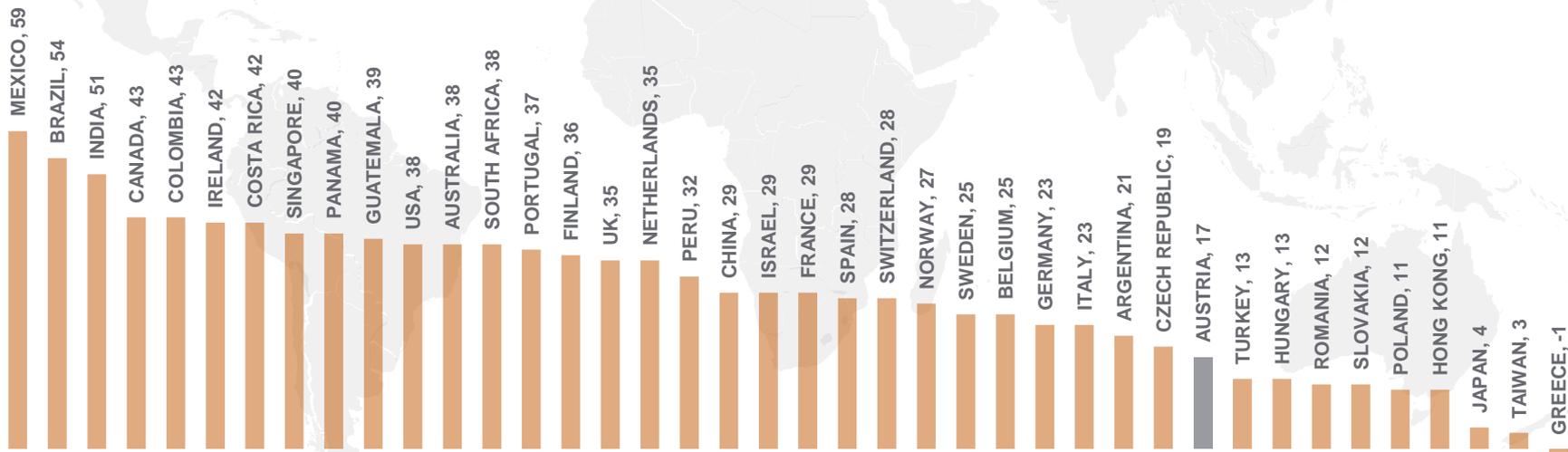
Netto-Beschäftigungsausblick Juli bis September 2022 - Global

In der aktuellen Ausgabe der ManpowerGroup-Umfrage zum Beschäftigungsausblick haben mehr als 40.000 Unternehmen in 40 Ländern teilgenommen. Arbeitgeber:innen in 39 der 40 Länder erwarten einen Anstieg der Beschäftigtenzahlen von Juli bis September und melden einen saisonal bereinigten **Netto-Beschäftigungsausblick von +33%**. Die Einstellungsabsichten steigen sowohl im Jahres- als auch im Quartalsvergleich (18% und +4%)



Überblick globale Beschäftigungsausblicke Juli - September

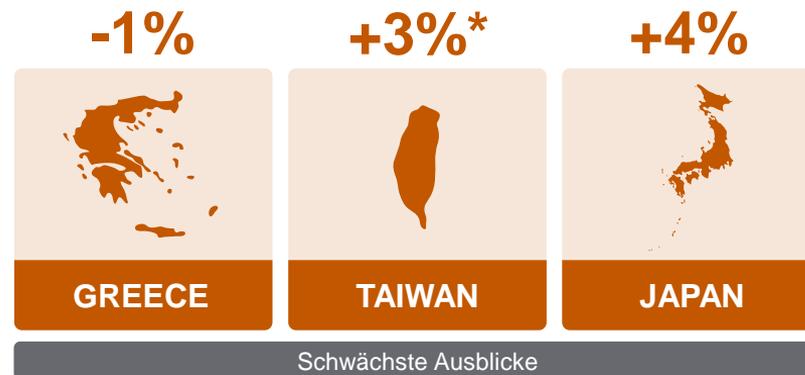
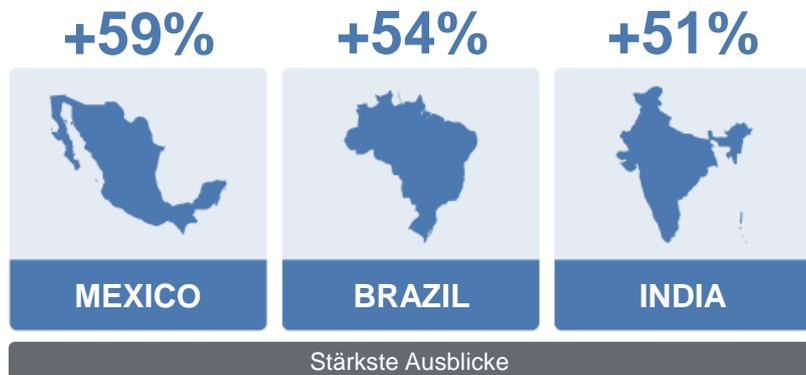
Global melden Unternehmen in **39 von 40** Ländern positive Beschäftigungsausblicke für das kommende Quartal.



Die Ausblicke pro Land weichen teils stark voneinander ab

Die stärksten Arbeitsmärkte des kommenden Quartals erwarten die Arbeitgeber:innen in Mexiko, Brasilien und Indien. Unternehmen in Griechenland, Taiwan und Japan melden hingegen die schwächsten Beschäftigungsausblicke.

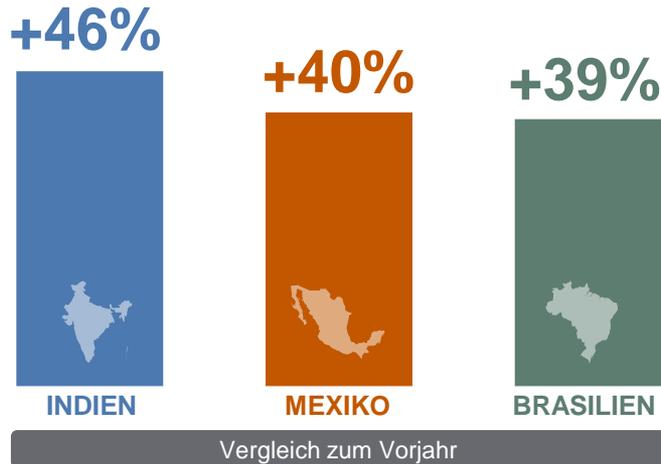
Länder mit den stärksten und schwächsten Ausblicken für Q3 2022:



Globaler Beschäftigungsausblick im Jahres- und Quartals-Vergleich

Im Jahresvergleich verbessert sich der Ausblick in 36 von 40 Ländern, im Quartalsvergleich in 30 Ländern.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Prognosen für Indien (+46%), Mexiko (+40%), and Brasilien (+39%) am meisten verbessert.

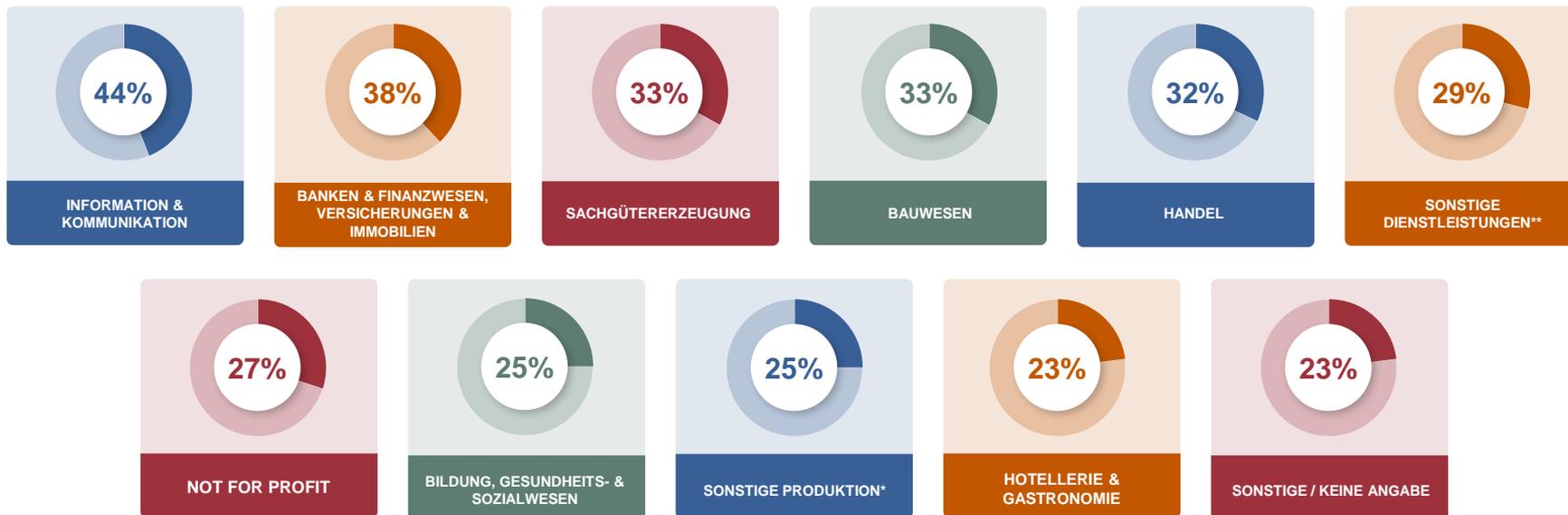


Im Vergleich zum Vorquartal sind in Singapur (+15%), Guatemala (+14%), und Indien (+13%) die Ausblicke am stärksten gestiegen.



Vergleich nach Wirtschaftssektoren - Global

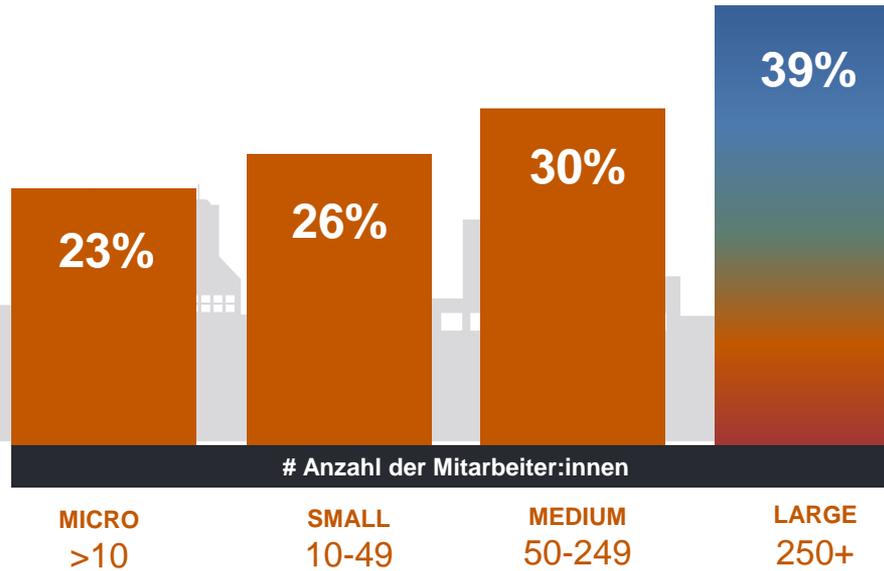
Global werden **die stärksten Ausblicke** für die Branchen **Information & Kommunikation (+44%)**, **Banken & Finanzwesen, Versicherungen & Immobilien (+38%)**, **Bauwesen (+33%)** sowie **Sachgütererzeugung (+33%)** erwartet.



*Beinhaltet: z.B.: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; Bergbau; Energieversorgung; Wasserversorgung & Abfallentsorgung.

**Beinhaltet: z.B.: Freiberufliche & technische Dienstleistungen; Sonstige & sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen.

Im globalen Vergleich prognostizieren große Unternehmen den besten Ausblick



Unternehmen in der EMEA Region melden in 22 der 23 Länder positive Beschäftigungsausblicke

Der Ausblick verbessert sich in 21 Ländern im Vergleich zum Vorjahr. In 15 Ländern ist der Ausblick besser als in Q2 2022.

Die stärksten Ausblicke werden in Irland (+42%), Südafrika (+38%) und Portugal (+37%) gemeldet.

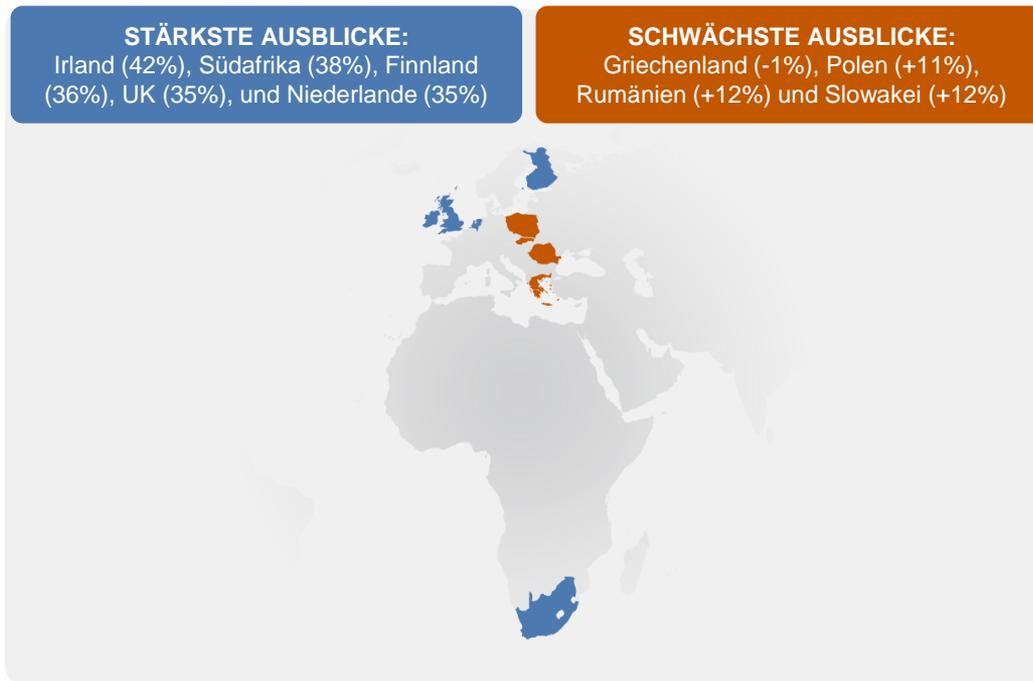
Die schwächsten Aussichten sind in Griechenland (-1%), Polen (11%) sowie in Rumänien und der Slowakei (+12%) zu erwarten.

STÄRKSTE AUSBLICKE:

Irland (42%), Südafrika (38%), Finnland (36%), UK (35%), und Niederlande (35%)

SCHWÄCHSTE AUSBLICKE:

Griechenland (-1%), Polen (+11%), Rumänien (+12%) und Slowakei (+12%)





**TALENTE-
MANGEL IN
ÖSTERREICH:**



76% der Unternehmen
melden Schwierigkeiten,
offene Positionen zu
besetzen.

TOP FÜNF FACHBEREICHE

[EXPLORE THE DATA](#)

Wer die Talente findet & hält, ist bereit für die Zukunft. Dies sind die am meisten gesuchten Fachbereiche von Arbeitgeber:innen in Österreich.

1 IT & DATA



2 PRODUKTION



3 ADMINISTRATION & OFFICE SUPPORT



4 FRONT OFFICE & VERTRIEB



5 HUMAN RESOURCES



TOP FÜNF SOFT SKILLS

[EXPLORE THE DATA](#)

Der technologische Fortschritt betrifft jeden Aspekt des Lebens, aus diesem Grund werden die menschlichen Stärken im digitalen Zeitalter immer wichtiger.

1 RESILIENCE &
ADAPTABILITY



2 RELIABILITY &
SELF-DISCIPLINE



3 REASONING &
PROBLEM-SOLVING



4 CRITICAL THINKING
& ANALYSIS



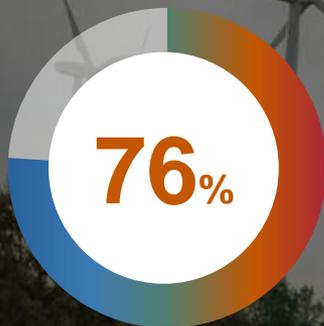
5 LEADERSHIP & SOCIAL
INFLUENCE



AKTUELLE TRENDS:

Talentemangel, Erwartungen der Unternehmen & Top Soft Skills je nach Branche





76% der Bauunternehmen berichten von Schwierigkeiten, die erforderlichen Fachkräfte zu finden

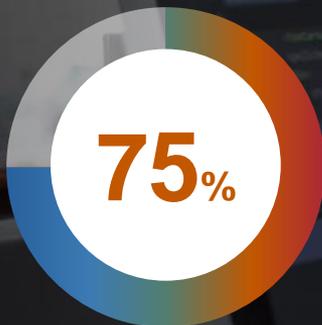
30% der Unternehmen im Bauwesen planen im dritten Quartal 2022 ihre Belegschaft aufzustocken. 22% erwarten einen Rückgang der Beschäftigtenanzahl.

Saisonal bereinigt liegt der Nettobeschäftigungsausblick bei 21% und damit um 1 Prozentpunkt niedriger als im Vorjahr bzw. um 5 Prozentpunkte niedriger als im 2. Quartal 2022.



TOP 5 SOFT SKILLS FÜR BAUUNTERNEHMEN

- 1 RESILIENCE & ADAPTABILITY
- 2 CREATIVITY & ORIGINALITY
- 3 REASONING & PROBLEM-SOLVING
- 4 CRITICAL THINKING & ANALYSIS
- 5 RELIABILITY & SELF-DISCIPLINE



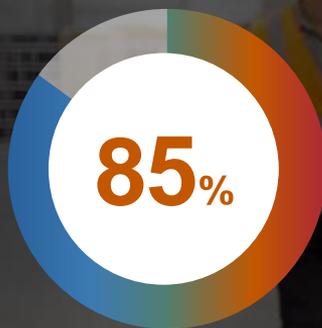
der IT-Unternehmen berichten von Schwierigkeiten, die erforderlichen Fachkräfte zu finden

37% der Unternehmen in diesem Bereich planen im nächsten Quartal ihre Belegschaft zu erhöhen, 6% erwarten einen Rückgang.

Saisonal bereinigt beträgt der Nettobeschäftigungsausblick 31% - ein Rückgang um 12 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorquartal. Für den Vergleich zum Vorjahr liegen keine Daten vor.

**TOP 5
SOFT SKILLS
FÜR IT- &
TECHNOLOGIE-
UNTERNEHMEN**

- 1** CRITICAL THINKING & ANALYSIS 
- 2** ACTIVE LEARNING & CURIOSITY 
- 3** REASONING & PROBLEM-SOLVING 
- 4** RESILIENCE & ADAPTABILITY 
- 5** INITIATIVE TAKING 



der Handelsunternehmen berichten von Schwierigkeiten, die erforderlichen Fachkräfte zu finden



Im Groß- und Einzelhandel prognostizieren 35% der Unternehmen eine Zunahme der Gesamtanzahl der Beschäftigten, 15% erwarten einen Rückgang.

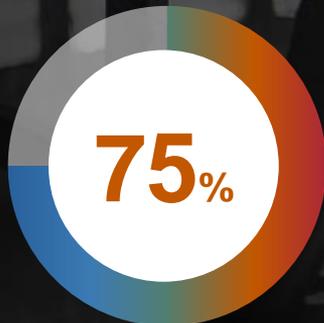
Der saisonal bereinigte Nettobeschäftigungsausblick beträgt 21%, eine Steigerung um 8 Prozentpunkte im Jahresvergleich bzw. Ein Rückgang um 4 Prozentpunkte im Vergleich zum 2. Quartal 2022.

TOP 5 SOFT SKILLS FÜR HANDELS- UNTERNEHMEN

- 1 RESILIENCE & ADAPTABILITY** 
- 2 RELIABILITY & SELF-DISCIPLINE** 
- 3 CRITICAL THINKING & ANALYSIS** 
- 4 COLLABORATION & TEAMWORK** 
- 5 CREATIVITY & ORIGINALITY** 



SACHGÜTERERZEUGUNG



der Produktions-
Unternehmen
berichten von
Schwierigkeiten, die
erforderlichen Fachkräfte
zu finden

41% der Unternehmen planen im nächsten Quartal Personal einzustellen, während 21% einen Rückgang erwarten.

Der saisonal bereinigte Beschäftigungsausblick beträgt 18% - eine Verbesserung um 6 Prozentpunkte im Jahresvergleich und ein Rückgang um 19 Prozentpunkte im Vergleich zum 2. Quartal 2022.



TOP 5 SOFT SKILLS FÜR PRODUKTIONS- UNTERNEHMEN

- 1 RELIABILITY & SELF-DISCIPLINE
- 2 RESILIENCE & ADAPTABILITY
- 3 ACTIVE LEARNING & CURIOSITY
- 4 REASONING & PROBLEM-SOLVING
- 5 LEADERSHIP & SOCIAL INFLUENCE

81%

der Hotels & Gastronomie-Betriebe berichten von Schwierigkeiten, die erforderlichen Fachkräfte zu finden

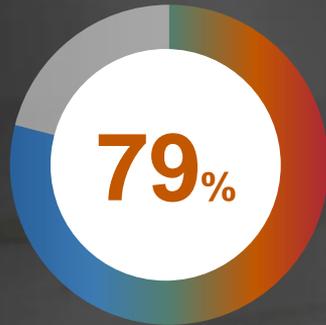
50% der befragten Unternehmen prognostizieren ein Wachstum, während 8% davon ausgehen, im nächsten Quartal ihre Beschäftigtenzahlen zu reduzieren.

Saisonal bereinigt ergibt dies einen Beschäftigungsausblick von 35%. Dies bedeutet ein Plus von 27 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr und ein Minus von 3 Prozentpunkten im Vergleich zum 2. Quartal 2022.

TOP 5 SOFT SKILLS FÜR GASTRONOMIE & HOTELLERIE

- 1 RESILIENCE & ADAPTABILITY** 
- 2 RELIABILITY & SELF-DISCIPLINE** 
- 3 COLLABORATION & TEAMWORK** 
- 4 ACTIVE LEARNING & CURIOSITY** 
- 5 REASONING & PROBLEM-SOLVING** 

BILDUNG, GESUNDHEITS- & SOZIALWESEN



79% der Unternehmen in den Bereichen Erziehung & Unterricht, Gesundheit & Sozialwesen berichten von Schwierigkeiten, die erforderlichen Fachkräfte zu finden

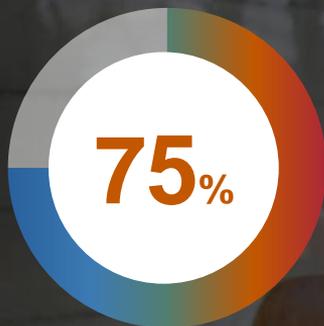


34% der befragten Unternehmen planen eine Steigerung der Beschäftigtenzahlen, während 20% einen Rückgang prognostizieren.

Der saisonal bereinigte Beschäftigungsausblick beträgt somit 15%. Dies entspricht einer Steigerung von 5 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr sowie ein Rückgang von 9 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorquartal.

TOP 5 SOFT SKILLS IM GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN SOWIE IN DEN BEREICHEN ERZIEHUNG & UNTERRICHT

- 1 RESILIENCE & ADAPTABILITY** 
- 2 COLLABORATION & TEAMWORK** 
- 3 RELIABILITY & SELF-DISCIPLINE** 
- 4 CRITICAL THINKING & ANALYSIS** 
- 5 LEADERSHIP & SOCIAL INFLUENCE** 



75%
der Banken und
Finanzdienstleister
berichten von
Schwierigkeiten, die
erforderlichen
Fachkräfte zu finden



36% der befragten Unternehmen planen, die Gesamtanzahl der Beschäftigten im kommenden Quartal zu erhöhen, 8% erwarten einen Rückgang.

Der saisonal bereinigte Beschäftigungsausblick beträgt somit 28%, ein Plus von 16 Prozentpunkten im Vergleich zum 3. Quartal 2021 sowie ein Minus von 3 Prozentpunkten im Vergleich zum vorherigen Quartal.

TOP 5 SOFT SKILLS IM BEREICH BANKING & FINANCE

- 1 RELIABILITY & SELF-DISCIPLINE
- 2 REASONING & PROBLEM-SOLVING
- 3 CRITICAL THINKING & ANALYSIS
- 4 RESILIENCE & ADAPTABILITY
- 5 LEADERSHIP & SOCIAL INFLUENCE

GLOBALER TALENTE- MANGEL

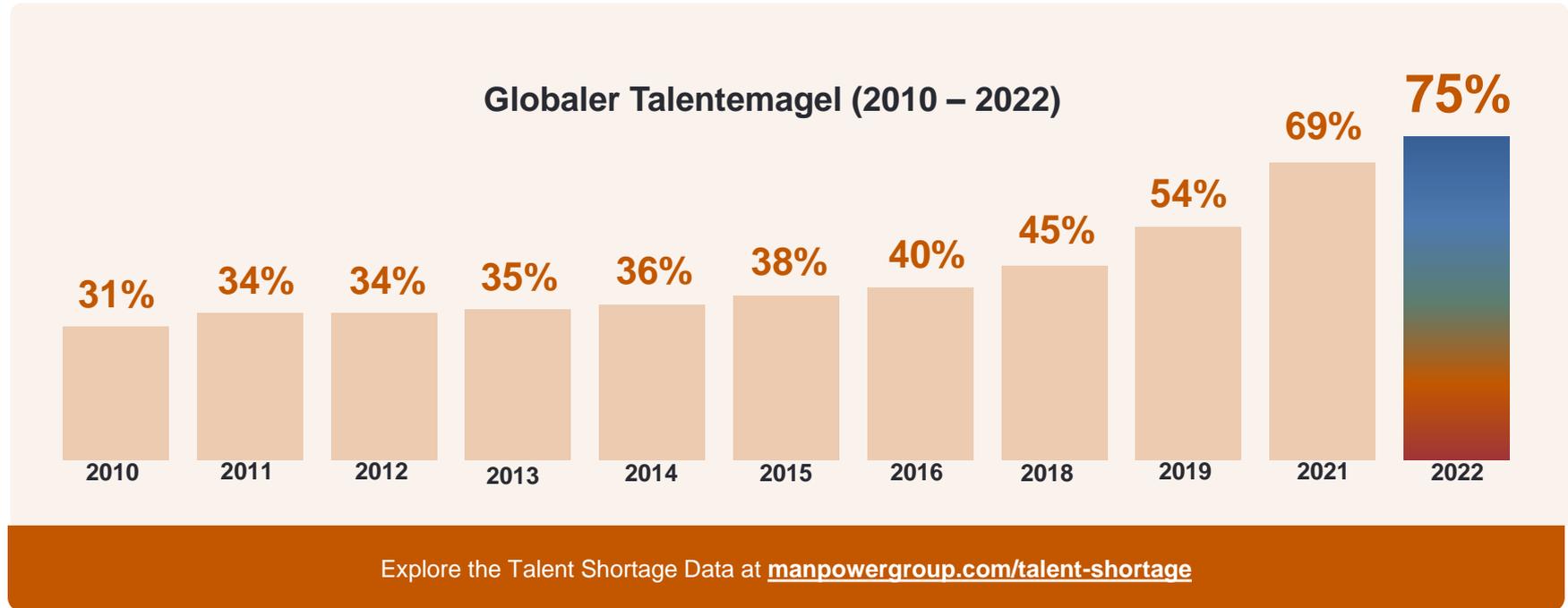


Der Einstellungsoptimismus wird durch den weltweit höchsten Talentemangel seit 16 Jahren gedämpft.



Globaler Talentemangel erreicht ein 16-Jahres-Hoch

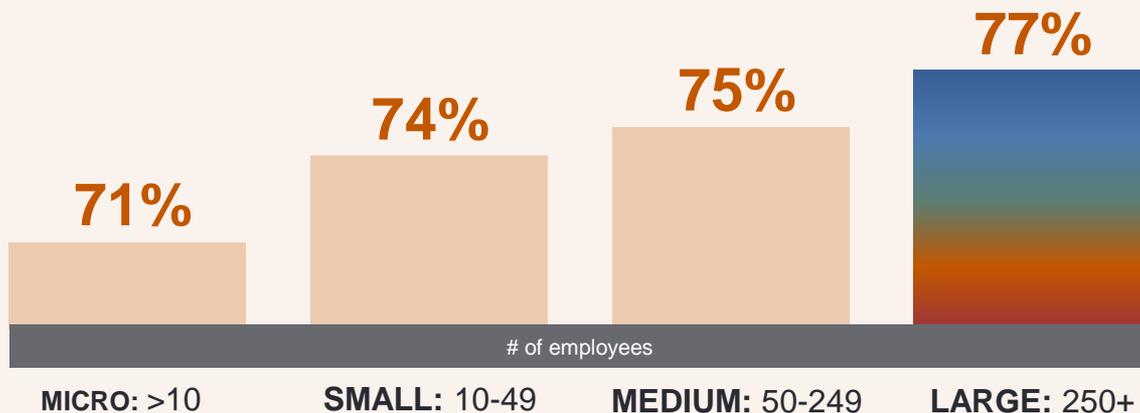
Drei von vier Arbeitgeber:innen weltweit berichten, dass sie Schwierigkeiten haben, die benötigten Talente im Jahr 2022 zu finden – eine Zunahme um +6 Prozentpunkte im Jahresvergleich sowie eine Verdoppelung im Vergleich zu 2010.



Größere Unternehmen – Größere Herausforderungen

Der demografische Wandel, einschließlich schrumpfender Geburtenraten und steigende Zahlen bei den Frührentnern, bedeutet, dass Talente knapper sind als je zuvor.

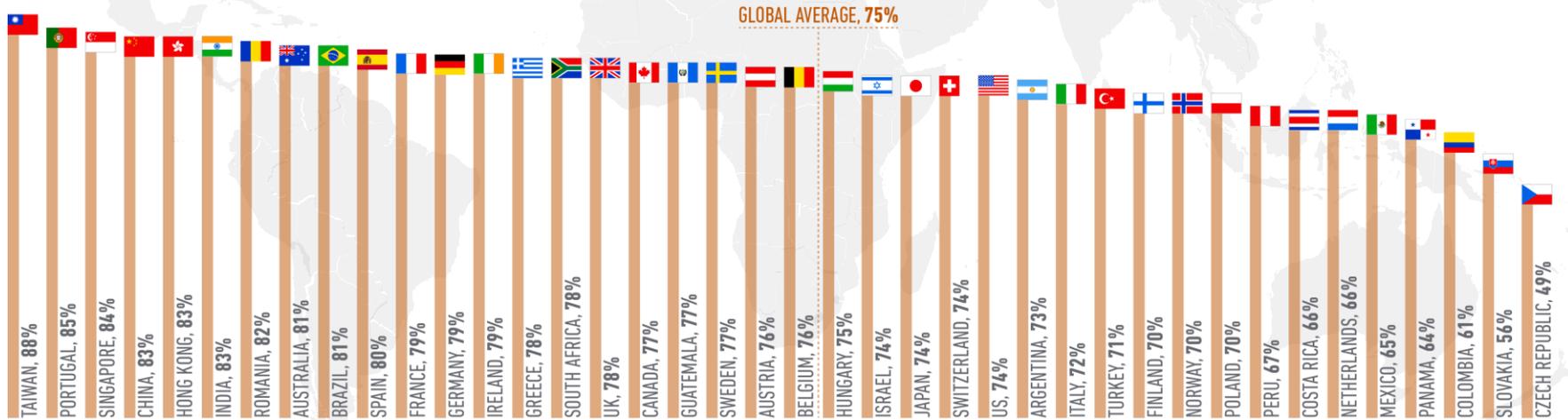
Talentemangel je nach Unternehmensgröße



Explore the Talent Shortage Data at [manpowergroup.com/talent-shortage](https://www.manpowergroup.com/talent-shortage)

Der weltweite Talentemangel

Unternehmen weltweit berichten von Schwierigkeiten bei der Besetzung offener Stellen, wobei die größten Auswirkungen in Taiwan, Portugal, Singapur, China, Hongkong und Indien zu spüren sind.



TOP FÜNF FACHBEREICHE

[EXPLORE THE DATA](#)

Wer die Talente findet & hält, ist bereit für die Zukunft. Dies sind die am meisten gesuchten Profile von Arbeitgeber:innen weltweit.

1 IT & DATA



2 SALES & MARKETING



3 OPERATIONS & LOGISTIK



4 PRODUKTION



5 FRONT OFFICE & VERTRIEB



TOP FÜNF SOFT SKILLS

[EXPLORE THE DATA](#)

Der technologische Fortschritt betrifft jeden Aspekt des Lebens, aus diesem Grund werden die menschlichen Stärken im digitalen Zeitalter immer wichtiger.

1 RELIABILITY &
SELF-DISCIPLINE



2 RESILIENCE &
ADAPTABILITY



3 REASONING &
PROBLEM-SOLVING



4 CREATIVITY &
ORIGINALITY



5 CRITICAL THINKING
& ANALYSIS





“As we emerge from the pandemic, this is our collective opportunity to act with urgency, to scale bold, disruptive ideas and collaborations across business, government and education. And now is the time to reshape a better, brighter future for workers – one that is more skilled, more diverse, and more wellbeing-orientated than we could ever have imagined.”

– Jonas Prising, Chairman & CEO



**MANPOWERGROUP
ARBEITSMARKT-
BAROMETER**

Das ManpowerGroup Arbeitsmarktbarometer

EXPLORE THE DATA

Das ManpowerGroup Arbeitsmarktbarometer ist ein international anerkannter Indikator zur Einschätzung der zukünftigen Arbeitsmarktentwicklung. Der Netto-Beschäftigungsausblick“ (Net Employment Outlook) errechnet sich aus dem Prozentsatz jener Unternehmen, die einen Beschäftigungsanstieg erwarten, abzüglich des Prozentsatzes jener Unternehmen, die im nächsten Quartal einen Beschäftigungsrückgang an ihrem Standort erwarten. Für den Erfolg der Studie, die seit 1962 durchgeführt wird, sind verschiedene Faktoren verantwortlich:

Alleinstellung

Weltweit existiert keine in Größe, Fokus und Langlebigkeit vergleichbare Analyse. Das ManpowerGroup Arbeitsmarktbarometer ist die weltweit umfangreichste vierteljährlich vorausblickende Studie in Bezug auf den Arbeitsmarkt. Die Zielgruppe wird nach ihrer Prognose für das jeweils folgende Quartal befragt. Andere vergleichbare Studien leiten sich meist aus rückblickenden Daten ab.

Unabhängigkeit

Die Studie ist repräsentativ für jedes Land, in dem sie durchgeführt wird. Grundsätzlich rekrutieren sich die Befragten nicht aus dem Kundenstamm der ManpowerGroup.

Gültigkeit

Im Rahmen des ManpowerGroup Arbeitsmarktbarometers für das dritte Quartal 2022 wurden mehr als 40.000 Interviews mit öffentlichen und privaten Arbeitgeber:innen in 40 Ländern und Regionen durchgeführt. Die Studie erlaubt verlässliche Detailanalysen bezogen auf Länder, Regionen und Branchen.

Vergleichbarkeit

Seit sechs Jahrzehnten baut die Studie auf einer einzigen Frage auf: „Welche Veränderungen der Beschäftigungslage erwarten Sie in Ihrem Unternehmen in den nächsten drei Monaten bis September 2022 im Vergleich zum jetzigen Quartal?“ Alle kommentierten Daten in diesem Bericht sind saisonal bereinigt, sofern nicht anders angegeben.

Terminologie

Die Methode der Datenerhebung im Rahmen des Arbeitsmarktbarometers für das dritte Quartal 2022 wurde in 40 Ländern digitalisiert. Zuvor wurde die Befragung telefonisch durchgeführt. Aufgrund der Veränderungen im Zusammenhang mit Remote-Work sowie dem gesteigerten Vertrauen in Online-Befragungen werden die Befragungen nun online durchgeführt.

Die Befragten sind Mitglieder eines Double-opt-in Online-Panels, die Teilnahme an der Umfrage wird incentiviert. Die gestellte Frage sowie das Profil der Befragten bleibt unverändert. Unternehmensgrößen-Kategorien und Branchen sind standardisiert für alle Länder, um international Vergleiche zu ermöglichen.

